

Zwei Tage lang drehen alle „am Rad“

Radsport: Die 20. Auflage der Braunauer Radsporttage am 20. und 21. Juli verspricht spannend (zwei Rennen) und abwechslungsreich (Fahrräder von einst und jetzt) zu werden

BRAUNAU. Die Radsportler werden am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juli, in und um Braunau über den Asphalt glühen. Anlass sind die Braunauer Radsporttage, die vom ARBÖ Radclub Braunau heuer zum bereits 20. Mal ausgetragen werden. Hauptorganisator Erwin Hörtl wird zwar schon 72, weist in puncto Radsportbegeisterung aber keinerlei Ermüdungserscheinungen auf. Er und seine von ihm „Pensionistengruppe“ genannten Helfer legen sich Jahr für Jahr ins Zeug, um Teilnehmern und Zuschauern zwei spannende Rennen samt buntem Rahmenprogramm zu servieren. Zu sehen gibt es heuer – neben hochkarätigem Radsport – unter anderem Fahrräder von einst und jetzt. Diese werden vom Radshop Obersberger und KTM am Samstag, ab 16 Uhr auf dem Stadtplatz präsentiert.

Um Spitzenzeiten strampeln

Im Anschluss jagen die Hobby- (ab 17 Uhr) und Elite-Fahrer (18 Uhr) beim Kriterium durch die Innenstadt. Gewertet wird das Hobbyrennen bei den Männern in drei Kategorien (bis 35 Jahre, 35-50



40 Runden lang werden die Teilnehmer am Kriterium durch die Braunauer Innenstadt jagen.

Fahrer beim Straßenrennen über 130 Kilometer um den Preis der Firma Borbet Austria. (elha)

Unterstützt werden die Braunauer Radsporttage von Borbet Austria, Gebrüder Weiss, der Stadtgemeinde, dem Tourismusbüro und der STS Braunau-Simbach. Medial wird die Traditionsveranstaltung von den OÖNachrichten begleitet. Weitere Infos unter www.arboe-rc-braunau.at

ZEITPLAN

Die 20. Braunauer Radsporttage starten am Samstag, 20. Juli, um 17 Uhr mit dem Rennen für Hobbyfahrer (15 Runden; 18,5 Kilometer). Das Eliterennen wird zugleich als OÖ Landes- und Bezirksmeisterschaft gewertet und wird um 18 Uhr gestartet (40 Runden; 49,2 Kilometer). Start und Ziel befinden sich bei beiden Rennen vor dem Rathaus in Braunau. Tags darauf, am Sonntag, 21. Juli, findet das Rennen um den Preis der Firma Borbet Austria statt. Der Startschuss für die Elite und die U23-Fahrer fällt um 9 Uhr auf dem Schlossberg in Ranshofen. Gefahren werden zwölf Runden (129,6 Kilometer).

und 50+) und bei den Damen in einer Allgemeinen Klasse. Das Nenngeld beträgt jeweils zehn Euro. Im Zuge des Elite-Rennens werden auch die neuen Oberöster-

reichischen Landes- und die Bezirksmeister ermittelt. Ausgehend vom Schlossberg Ranshofen kämpfen tags darauf am Sonntag, 21. Juli, ab 9 Uhr die Elite- und U23-

ÜBERBLICK

Wettkampf der Schüler

BEZIRK BRAUNAU. Folgende Schüler erkämpften sich bei den Leichtathletik Bezirksmeisterschaften der Schulen einen Klassensieger, 800 Meter männlich: Christoph Pieringer, BG BRG Braunau (Jugend A), Simon Haslinger, NMS St. Johann/W. (Jugend B), Dominik Hager, NMS Ostermiething (Jugend C), Valentin Hofer, NMS St. Johann/W. (Jugend D); 800 Meter weiblich: Bianca Spreitz, HLW Braunau (Jugend B), Anna Simonsen, BG BRG Braunau (Jugend C), Ella Reichel, NMS Friedburg (Jugend D); Hochsprung männlich: Hussein Musse, NMS St. Pantaleon (Jugend A), Kevin Wiesner, NMS Aspach (Jugend B), Sebastian Mayer, NMS Friedburg (Jugend A); Hochsprung weiblich: Bianca Spreitz, HLW Braunau (Jugend B), Magdalena Moser, NMS St. Pantaleon (Jugend C); Mannschaften: HTBLA Braunau (Jugend A männlich), BG BRG Braunau (Jugend B m.), NMS Ostermiething (Jugend C m.), NMMS Eggelsberg (Jugend D m.), BG BRG Braunau (Jugend A und B weiblich), NMS St. Pantaleon (Jugend C w.), NMS Ostermiething (Jugend D w.).



Die Familie als „Verstärkung“ (privat)

Ein hart erkämpfter Sieg für Simon

Motorsport: Der 19-jährige Simon Reicher drückte am Hockenheimring mächtig aufs Gas und feierte trotz technischer Schwierigkeiten einen Laufsieg

KIRCHBERG. Simon Reicher und sein Vater Peter haben gemeinsam mit YACO Racing ihre strategische Partnerschaft bekanntgegeben. Dazu sagte der Kirchberger: „Die ersten beiden DMV Läufe am Red Bull Ring und am Nürburgring haben ein äußerst positives Ergebnis gezeigt. Von daher war es von uns allen nur konsequent, den weiteren Weg gemeinsam zu gehen. Auch an diesem Wochenende konnten wir wieder unsere Leistung abrufen. Wir werden als Team immer besser, spielen uns aufeinander ein und steigern uns von Rennen zu Rennen. An diesem Wochenende haben wir den Hockenheimring gerockt.“

Die Richtung stimmt

Das gesamte Team um den jungen Innviertler steigert sich stetig. Noch zu Beginn der Saison musste der YACO-Pilot seine Mitbewerber ziehen lassen. „Inzwischen fehlen uns nur noch ein, zwei Zehntelsekunden. Das werden wir auch noch in den Griff bekommen“, zeigte sich der 19-jährige Simon Reicher zuversichtlich.

Nach Bestzeit im ersten freien Training und einem dritten Platz im Zeittraining für das Dunlop-60 Rennen, wurde selbiges am Hockenheimring mit Spannung erwartet. Die Vorgabe des Youngsters war klar definiert: Ein Sieg auf dem 4574 Meter langen Grand-Prix-Kurs des baden-württembergischen Hockenheimrings sollte es sein. „Schon das ganze Wochenen-



Simon Reicher gab am Hockenheimring mächtig Gas. Fotos: www.kartnet.de/M_Schulz

de hatten wir mit dem Übersteuern unseres Audi R8 zu kämpfen. Von daher hatte ich für das einstündige Dunlop-60 Rennen keine gute Vorahnung. Und so kam es dann auch.

Ich musste von Beginn an am Lenkrad arbeiten und alles geben. Erst kurz vor Schluss konnte ich den HCB-Rutronik Audi mit Dennis Marschall nicht mehr hinter mir halten. Er war an diesem Wochenende ganz klar besser. Aber wir haben uns Platz zwei gesichert und damit einen weiteren Schritt nach vorne in der Meisterschaft gemacht. Eine tolle Leistung meines Teams“, sagt Simon Reicher.

Eine Steigerung gelang dem Kirchberger tags darauf. In beiden Zeittrainings stellte er den YACO Audi R8 auf dem zweiten Platz ab.

„Im ersten Sprint Rennen werde ich es mit Uwe Alzen zu tun bekommen. Das wird ein sehr schwerer Gegner für mich“, prognostizierte der Kirchberger. Er sollte recht behalten. Hinter Uwe Alzen Zweiter zu werden, ist ein hervorragendes Ergebnis.

Besser gelang dem Audi-Piloten dann sein zweites Rennen am Samstag, wo er von der zweiten Position ins Rennen ging. Dort gelang ihm der Start besonders gut. Er fuhr als erster in die erste Kurve und von dort an setzte sich der im neuen Gewand angetretene Audi R8 mit der Startnummer 54 vom Feld ab. Mit einem Sieg im zweiten Rennen der DMV-GTC beendet der 19-jährige ein äußerst erfolgreiches Wochenende.

Der nächste Start ist für Simon Reicher und sein Team YACO Anfang August in der Motorsport Arena Oschersleben geplant.



Katharina Furnter und Katja Riesinger holten den dritten Platz. Foto: privat

Für WM-Start reichte es noch nicht ganz

BRAUNAU, WENG. Bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Seefeld (Tirol) wurde auch die zweite Sichtung zur Nominierung für die diesjährige Junioren Weltmeisterschaft in Ermelo (Holland) ausgetragen. Dass mit dem Duo Katharina Furnter und Katja Riesinger vom Voltgierverein Braunau-Weng zu rechnen ist, zeigte nicht nur der internationale Sieg in Budapest, auch in Seefeld konnten sie ihr Können unter Beweis stellen und auch auf nationaler Ebene kräftig vorne mitmischen.

Mit einem sensationellen dritten Platz reichte es zwar noch nicht für eine Nominierung, dennoch wurden heuer die angestrebten Ziele weit übertroffen. Wesentlich zum Erfolg trug Pferd Rubinstar bei, das diesmal von Erfolgstrainer Klaus Haidacher longiert wurde.

Feichtinger in Fahrt

SCHALCHEN. Beim EC-Granitbeißer in Schrems erkämpfte sich Michael Feichtinger-Mühlbauer bereits beim Prolog am Samstag den Sieg. Tags darauf kam seine Familie nach, um den Schalchner beim Rennen moralisch zu unterstützen. Die brauchte er auch, denn kurz nach dem Start hatte der Innviertler „Bodenkontakt“, der ihn etwas aus dem Rhythmus brachte. Doch nach drei (harten) Stunden kämpfte sich der 25-Jährige zurück an die Spitze. Abgekämpft, schweißgebadet, aber glücklich konnte sich Michael Feichtinger-Mühlbauer nach gut fünf Stunden und 23 Runden über den Overall-Sieg bei den Einzelfahrern freuen.

70 Kinder am Start

MAUERKIRCHEN. Trotz tropischer Hitze nahmen 70 Kinder und Eltern an der ersten Kinder- und Familienolympiade am Sportplatz des SV Mauerkirchen teil. In verschiedenen Altersklassen mussten die Kinder beim Sackhüpfen, Eierlauf, Dosenwerfen, Fußballgolf und weiteren Übungen – gemeinsam mit ihren Eltern – ihre Geschicklichkeit beweisen. Als Belohnung für den gezeigten Einsatz gab es für jedes Kind und für jedes Elternteil eine Medaille als Erinnerung. Für die/den Besten jeder Altersgruppe gab es zusätzlich einen Pokal.